

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mit den vom Bundesrat beschlossenen Ausweisungen sind insgesamt 360 Nationalsozialisten und 33 Fascisten aus dem Kanton Zürich ausgewiesen worden. Von diesen aber haben bis heute bloß 166 im Kanton Zürich wohnhaft gewesene Deutsche und nur sieben von 33 Schwarzhemden die Schweiz verlassen.

**Was chläbet laät sich nid furtblöösele.
Wänd er nid emal 's Werchschier rächt i d'Händ nää?**

**Baselbieter
Kirsch
Senglet.**

Eigenbrand
mit
Staatsgarantie!

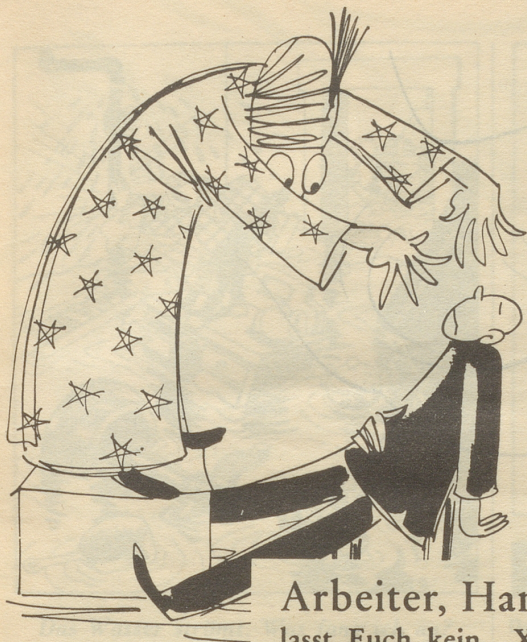
Max: «Du, Sepp, isch es wöhr, daß me d'Schokolade ohni Pünkt überchunt?» Sepp: «Natürlich; hoffetlich hört die langwylig Punktgschicht bald uf.» Max: «Scho schad!» Sepp: «Warum denn schad?» Max: «Jo weischt, i ha mini Schokoladepünkt immer dem Fräulein Löckli verschänkt, und derfür han i bi ihra au Pünkt gha, — wie's denn nochhär ischt, weiß i halt no nöd!»

Exquisite Küche
auch an fleisch-
losen Tagen

Walliser Keller Jeden Mittwoch
CAVE VALAISANNE RACLETTES

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

Use mit der Wohret!



**Arbeiter, Handwerker, Landwirte,
lasst Euch kein „X“ für ein „U“ vormachen...
auch in der Uhrenindustrie wird nicht gezaubert!**

Wenn man die Inserate der «Gelegenheits-» und «Auch-Uhrenhändler» liest, könnte man wirklich glauben, daß in der Uhrenindustrie noch gezaubert wird. Da werden «Chronometer», «Meisterwerke», «unzerbrechliche Uhren» offeriert, man liest «Sonderangebote», «30% billigere Uhren», «Gratis-Reparaturen» usw.

Lieber Leser, lass Dir kein „X“ für ein „U“ vormachen. In der Uhrenfabrikation ist es genau so wie in Deinem Beruf, in Deinem Gewerbe. Der Verkaufspreis ist immer Funktion der aufgewendeten Arbeit. Um eine Präzisionsuhr zu schaffen, braucht es einen entsprechenden Aufwand an Präzisionsarbeit. Für die Reparatur einer Uhr braucht es Zeit und Ersatzteile. Beide können nicht gratis geboten werden, es sei denn; man habe sie vorher im Verkaufspreis einkalkuliert. Kein Versandgeschäft, kein Gelegenheitsuhrenhändler haben bis jetzt den Beweis geliefert, dass sie in der Lage sind, allgemein vorteilhaftere oder bessere Uhren zu bieten als das reguläre Uhrengeschäft. Vielmehr haben verschiedene Prozesse gezeigt, dass das Publikum von solchen Firmen oft überfordert wird.*

Wenn es sich um Uhren handelt, dann geht man immer noch am Besten zum Uhrmacher.

* Zum Beispiel die Urteile der Obergerichte Zürich, Thurgau, Aarau, Luzern und Neuenburg.



Nahezu 1000 Uhrenfachgeschäfte, erkenntlich an diesem Zeichen, geben Ihnen in allen Fragen die Uhr betreffend, Auskunft. Sie finden dort ein wohlsortiertes Lager Uhren aller Art sowie, und zwar nur in diesen Geschäften, die weltbekannten Schweiz. Qualitätsuhren.

**Kochfett Nussgold
mit dem feinen Aroma**



enthält 10 % feinst eingesottene Butter



**UVAFORCE
Apéritif**

wärmt und stärkt

Generalvertrieb: Sturzenegger & Schieff AG.,
Zürich, Tel. 25 66 84

Eine neu entdeckte, brasilianische Pflanze

beseitigt Rheuma!

Aus der Heilpflanze „Paraguayensis“ entstand Tilmar. Tilmar treibt die Gifte aus dem Körper, scheidet die Harnsäure aus, befreit die Leber von Blutandrang und regt die Darmtätigkeit an. Wer an Rheuma, Gicht und Gliederschmerzen leidet wird bald die Wirkung spüren.
Original-Tea-Packung Fr. 2.— u. 5.—
Auch in Tabletten zu Fr. 2.— u. 5.—
in Apotheken erhältlich.



Depot und prompter Versand durch
ST. JAKOBS-APOTHEKE Zürich, Badenerstrasse 2

RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 23 62 43

Italienische Spezialitäten
GÜGGELIII
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Hotel Rhein St. Gallen

Das moderne Kleinhotel

100 Schritte vom Bahnhof - Telefon 28138

Originelle Rhytube. Schöne Lokalitäten für Familienanlässe.
F. Sommer-Schneider.

HOTEL-HECHT

DÜBENDORF
Telephon 93 43 75 CHARLES DILLIER-STEINER, Chef de cuisine

Ihre Briefmarken sollten Sie jetzt verkaufen!

Mit unserer Hilfe können Sie heute Höchstpreise erzielen. Nur wenn ein Verkauf zustande kommt, vergüten Sie uns 10—15% vom Erlös. Tausende zufriedener Kunden in der Schweiz, Europa und Uebersee ermöglichen uns bei Selbstübernahme Höchstpreise zu bezahlen. Sie werden zufrieden sein! Bitte verlangen Sie Referenzen.

Atlas Stamp Ltd., Bahnhofstr. 74, Eing. Uraniastr. 4, Zürich 1

Champagne
MAULER

Mauler & Cie., au Prieuré St. Pierre, Môtiers-Travers
Schweizer Haus gegründet 1829